

Die

K I S T E

*Text und Zeichnungen von
Sylvain Vigny, Paris*

Laterrade gehörte jener Menschen-
gattung an, die man in den Ro-
manen Sues oder Hugos unendlich
sympathisch findet, jedoch energisch
zum Henker wünscht, wenn man einem
ihrer Vertreter nachts an menschen-
leeren Orten begegnet. Er war arm an
irdischen Schätzen, aber voll jener reich-
haltigen Lebenserfahrung, die ein stetiger
Umgang mit Menschen und Gendarmen
verschafft. Auch liebte er es, sich einen
Philosophen zu nennen, ohne indessen
diese Wissenschaft wirklich erfassen
oder in Worte kleiden zu können. Aber
Laterrade ertrug stoisch die meist
bitteren Konsequenzen, die sich aus
chronischer Geldlosigkeit und deren
peinlichen Auswirkungen ergeben, denn
nicht als Ungemach sah er diesen
Normalzustand seiner Finanzen an, son-
dern als eine Art individuellen Privat-
besitzes, den er nicht ohne weiteres von
sich zu schleudern habe.

Gerade heute stand es nicht zum
Besten mit ihm. Nicht daß er die kom-
fortlose Nacht verwünscht hätte, die
ihn jetzt mit schmerzenden Füßen in
den dämmernden Pariser Morgen aus-
spie. Er war es gewohnt, die Gastfreund-
schaft leerer Bänke, faulender Gemüse-

säcke und stilloser Brückenbogen zu
beanspruchen und kroch resigniert dort
herum, wo es nach dem Leben und nach
Unrat duftete. Und wie er sich jetzt
zitternd vor morgendlichem Unbehagen
unter den Zeltleinwänden und Abfällen
des Hallenviertels durchschob, seinen
formlosen Hut zu Unternehmungslust
wieder krepelnd, die Hände tief in
die löcherigen Taschen vergraben,
stahl sich, wie gewöhnlich, der erb-
ingesessene Optimismus der echten
Tramps in seine erfrorene Vaganten-
seele. Laterrade wußte: auf der Land-
straße wie in den überfüllten Zeilen
der Großstadt herrschte für seines-
gleichen unerbittlich der Zufall. Nur
der Zufall, den die Reichen erkannt
und pompös als göttliche Vorsehung be-
zeichnet haben, konnte etwas Gutes in
sein Leben bringen.

Alles foppte ihn, woran die Bürger
glauben. Die Auslagen der Fleischer,
die seidenen Waden der vorbeihus-
chenden Frauen, die dicken, von
satten Bäuchen geblähten Pelze der
Männer. Der verächtliche, fast drohende
Blick der Hüter des Gesetzes schien ihn
im Namen der unsterblichen Prinzipien
überhaupt vernichten zu wollen, und